



PERSPEKTIVE

AUSBILDUNG VON MIGRANT/INNEN

SCHREINERPRAKTIKER EBA

Nachhaltige berufliche Integration von Migrant/innen, die älter als 25 Jahre alt sind. Dafür suchen wir Praktikumsbetriebe.

ZIELE DER AUSBILDUNG

Migrant/innen möchten arbeiten, erhalten dazu jedoch oft keine Möglichkeit. Nach zehn Jahren Aufenthalt in der Schweiz sind 50% der anerkannten Flüchtlinge und 70% der vorläufig Aufgenommenen immer noch ohne Erwerbsarbeit. Der Kanton Bern möchte anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene so ausbilden, dass

sie anschliessend eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt finden oder eine Lehrstelle im dualen System antreten können. Seit Sommer 2015 führt die Technische Fachschule Bern gemeinsam mit den Berufsverbänden die Ausbildung zur/m Schreinerpraktiker/in EBA für Migrant/innen durch.



TECHNISCHE
FACHSCHULE
BERN

Eine Institution des Kantons Bern

DIE AUSBILDUNG ZUR/M SCHREINERPRAKTIKER/IN EBA

Pro Jahr führt die Technische Fachschule Bern eine Klasse Schreinerpraktiker/innen EBA für Migrant/innen, die älter als 25 Jahre sind, durch. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und ist wie folgt aufgebaut:

- Neun Monate Vollzeitausbildung an der Technischen Fachschule Bern. Dabei sind die Lernenden vier Tage pro Woche in der Werkstätte und einen Tag pro Woche in der Schule.
- Einjähriges Praktikum in einem Praktikumsbetrieb (ab April). Dabei sind die Lernenden vier Tage pro Woche im Praktikumsbetrieb und einen Tag pro Woche in der Technischen Fachschule Bern.
- Drei Monate Vollzeitausbildung an der Technischen Fachschule Bern zur Vorbereitung auf die Abschlussqualifikationen.

ZIEL: BERUFLICHE INTEGRATION

Ziel der Ausbildung ist, dass die Migrant/innen über einen Abschluss auf Stufe Berufsattest (EBA) verfügen, eine Anstellung finden oder eine entsprechende Lehre auf Stufe EFZ antreten.

FÜR DAS EINJÄHRIGE PRAKTIKUM SUCHEN WIR PRAKTIKUMSBETRIEBE!

WER MACHT WAS?

AUFGABEN DER TECHNISCHEN FACHSCHULE BERN

- Die Technische Fachschule Bern ist Lehrvertragspartnerin und damit verantwortlich für die Ausbildung.
- Sie stellt die Grundbildung der Lernenden sicher, so dass sie zu Praktikumsbeginn einsatzfähig sind. Zu Beginn des Praktikums verfügen die Lernenden über Kenntnisse in Bankarbeiten, können Hand- und Standardmaschinen bedienen und Bauarbeiten verrichten.
- Die Technische Fachschule Bern schliesst eine Praktikumsvereinbarung mit dem Praktikumsbetrieb ab.
- Sie erledigt alle administrativen Arbeiten.
- Die Lernenden besuchen die Berufsschule an der Technischen Fachschule Bern.
- Während der ganzen Ausbildung erhalten die Lernenden von der Technischen Fachschule Bern Unterstützung durch intensiven Deutschunterricht und Coaching.
- Die Technische Fachschule Bern arbeitet mit Gemeinden und Hilfswerken zusammen.
- Während der letzten drei Monate der Ausbildung bereitet sie die Lernenden auf die Abschlussqualifikationen vor.

AUFGABEN DES PRAKTIKUMSBETRIEBES

- Der Praktikumsbetrieb schliesst eine Praktikumsvereinbarung mit der Technischen Fachschule Bern ab.
- Der Praktikumsbetrieb zahlt der Technischen Fachschule Bern CHF 560.00 pro Monat. Die Technische Fachschule Bern entlohnt den Lernenden.
- Der Praktikumsbetrieb bildet den Lernenden auf der Basis der Bildungsverordnung aus. Das bedeutet die Vertiefung der Arbeiten, welche in den ersten Monaten erlernt wurden und das Spezialisieren in den Aufgabengebieten des Praktikumsbetriebes.
- Die Arbeitszeiten und Ferien richten sich nach dem Praktikumsbetrieb.
- Der Praktikumsbetrieb unterstützt den Lernenden beim Erwerb der deutschen Sprache.

INFORMATIONEN

Matthias Affolter
Abteilungsleiter Innenausbau
T 031 337 37 90
matthias.affolter@tfbern.ch
www.tfbern.ch